



SPLITTERMOND
FAN-ADVENTSKALENDER

2

Inhalt

Impressum

**Das Fantasy-Rollenspiel *Splittermond* wird entworfen und herausgegeben vom Uhrwerk-Verlag.
Bei diesem Fanwerk handelt es sich um inoffizielles Material dazu.**

Autor

Puffke (Ein Schlückchen Hoffnung)

Redaktion

Loki

Layout

Daniel Bruzmeier

basierend auf Grafiken von Brenda Clarke, Bethany Lerie, Alex Ruiz & Carsten Jünger

Dieses Layout steht unter folgender *Creative Commons*-Lizenz:



Dies umfasst ausdrücklich nicht die eigentlichen Inhalte des Dokuments wie Texte oder zusätzliche Illustrationen.


Bei Nutzung dieses Layouts bitte wenn möglich das endgültige Werk ebenfalls unter eine *Creative Commons*-Lizenz stellen.

Ein Schlückchen Hoffnung

In den herbstlichen Tagen des Jahres zieht es immer mehr Lorakier in die örtlichen Tavernen. Schmuddelwetter ersetzt die weniger werdenden warmen Sonnenstrahlen und das kühle „beste Bier der ganzen Gegend“, wie jeder Wirt sein eigenes Bräu anpreist, weicht immer häufiger einem warmen Wurzeltée oder heißem Most. In kleineren Weilern reicht aber auch das für den Herbst und Winter geschlagene Holz nicht für jede Familie und so wärmt man sich nach der teils beschwerlichen Arbeit gerne am größten Kamin des Ortes. Am Tresen hört man immer wieder von jungen Burschen und Maiden, die durch Tapferkeit, besondere Fürsorge oder gar Heldennut das Interesse und den Dank des ganzen Ortes geerntet haben. Reisende Legendenänger künden von großen Taten und dem Erschlagen diverser Monstren oder Schurken, doch in den Ohren der einfachen Bevölkerung klingen diese Geschichten nicht immer nur heldenhaft. Viele Geschichten beinhalten neben Glorie auch nebenbei das Thema Tod und so ruft sich manch Sterblicher sein eigenes Schicksals wieder ins Bewusstsein. Kälte, Krankheit, Unfälle oder Tierangriffe sind für viele Lorakier trotz bewanderter Medici Gründe für ein vorzeitiges Ableben.

Und so trauert man Freunden und Verwandten nach, hofft, dass sie in der Obhut der Götter gut aufgehoben sind und man selbst noch ein langes, ereignisreiches Leben hat. Geschichten von damals besagen, dass sich die Geister der vorzeitig Verstorbenen während des Sturmmondes an der Quelle der Halunde nahe Halquell in Selenia versammeln und die entstandene Leere in den Herzen der Angehörigen betrauern. Die Tränen der Geister sollen Hoffnung wecken und Leiden lindern. Tatsächlich schwillt die Halunde in diesen Tagen an und nicht selten blühen verwelkte Blumen in der Gegend auf wundersame Weise wieder auf. Alle zwei bis drei Jahre, wenn es die aktuelle Situation erlaubt, pilgern Selenier und andere Völker zur Quelle und *besuchen* ihre Toten. Mitgereiste Kinder wollen dort oft nach den Geistern suchen, werden von den Eltern oder Großeltern aber mit einem gütigen Lächeln zurückgehalten, da Kinder die besondere Magie hinter dem Ereignis meist noch nicht verstehen. Seit der Überlieferung nehmen sich die Pilger eine kleine Phiole mit zur Quelle, um dort die wertvollen Tränen aufzufangen und mitzunehmen. Diese stellt man sich zu Hause gut sichtbar in ein Bett aus Tannzweigen in die Wohnstube. Die Tränen sollen in der kühlen Jahreszeit böse Geister vertreiben und so Unglücke vermeiden. Im Frühjahr vor der Aussaat werden die Phiolen dann von der ganzen Familie ausgetrunken, als Zeichen der Stärkung für das angefangene neue Jahr.

Wer seinen Liebsten, die nicht mehr gut zu Fuß unterwegs, zu beschäftigt oder gar auf Reisen sind, eine Freude machen möchte, füllt sich im Herbst also selbst eine kleine Phiole als Geschenk ab. Denn auch wenn der Kamin mit zig Scheiten lodert,



bringt dieses kleine Schlückchen Hoffnung die Wärme direkt in die Herzen der Bevölkerung.

Hinter diesem schönen, herzerwärmenden Glauben gibt es für Helden sogar noch eine spielrelevante Besonderheit:

Eine Phiole mit eben diesem Wasser gewährt dem Besitzer in der Zeit von Sturmmond bis inklusive Wassermond tatsächlich einen erhöhten geistigen Widerstand von einem Punkt, solange sie im persönlichen Gepäck mitgeführt wird. Gebettet auf Tannenzweige gilt dieser Bonus für eine ganze Stube. Trinkt man die Phiole aus, erhält man für 24 Stunden den Effekt des Zaubers „Segnung“, also einen Bonus in Höhe von einem Punkt auf alle Fertigkeiten und alle Widerstände. Dieser Trankeffekt kann allerdings erst ab dem nächsten Sturmmond neu eintreten (ein abgefülltes Fass dieser Tränen wäre schließlich nicht nur PowerGaming, sondern schlichtweg pietätlos).